

Tipps und Termine

Königsschießen
in Zessau

Zessau. (bjp) Ab 28. August lädt die Schützengesellschaft „Eichenlaub“ an vier Freitagen zum Königsschießen ein. Schießtermine sind der 28. August, sowie anschließend der 4., 11. und 18. September jeweils von 19.30 bis 22 Uhr.

Preisschafkopf mit
Siegerprämie

Haidenaab-Göppmannsbühl. (hia) Der ASV Haidenaab/Göppmannsbühl veranstaltet am Freitag, 28. August, in der Festhalle von Heribert Veigl einen Preisschafkopf. Der Sieger erhält 500 Euro, für den zweiten Platz gibt es 250, für den dritten 100 Euro. Der Einsatz beträgt 10 Euro. Beginn um 20 Uhr.

Schlachtschüssel
mit Musik

Ramlesreuth. (hia) Eine Neuaufgabe feiert bei der Krieger- und Soldatenkameradschaft das Schlachtschüssellesen. Unter dem Motto „Wir lassen die Sau raus“ wird am Samstag, 29. August, am Häusl eingeladen. Beginn 18 Uhr. Sonntag, 31. August, 10 Uhr Weißwurstfrühschoppen.

Plauderstübchen
öffnet die Türen

Speichersdorf. (hia) Das Plauderstübchen im Luise-Elsaßer-Haus öffnet. Am Donnerstag, 27. August, bietet es ab 14 Uhr die Gelegenheit zum Treffen zwischen Gemeindebürger und Senioren.

Ferien-Finale
in Zessau

Zessau. (bjp) Den erfrischenden Schlusspunkt unter das Trabitzer Ferienprogramm setzen am Sonntag, 30. August, die Feuerwehr Zessau-Weiherberg, die „Eichenlaub“-Schützen und die Bulldogfreunde Zessau.

Ab 13.30 Uhr laden sie zu einem unterhaltsamen Spielernachmittag „rund ums Wasser“ auf dem Zessauer Dorfplatz mit Geschicklichkeitsparcours sowie Kaffee- und Kuchenbüfett ein. Alle kleinen und großen „Wasser-ratten“ sind willkommen.

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Mittwoch, 13 Uhr, bis Donnerstag, 8 Uhr, und Freitag, 13 Uhr, bis Montag, 8 Uhr, über die KVB-Zentrale, Telefon 116117.

Rettungsdienst

(Notarzt, Krankenwagen, Krankentransporte und Dialysefahrten) Telefon 112.

Apothekennotdienste

Telefon 0800/2282280
Donnerstag, 8 Uhr, bis Freitag, 8 Uhr
Sebastian-Apothekengrafenwöhr Untere Torstr. 12, Tel. 09641/3433
Vorstadt-Apothekennath Seeleite 4, Tel. 09642/7037050
Berg-Apothek OHG Fichtelberg Bergreuther Str. 1a, Tel. 09272/96266

Telefonseelsorge

Telefon 0800/1110111

ARV. Ambulanter Hilfsdienst für Behinderte und Senioren, Medikamentennotdienst: 0961/33333.

(Ohne Gewähr)

„Überall Spuren hinterlassen“

Familie, Freunde und eine große Trauergemeinde nahmen am Dienstagnachmittag in der Kirchenlaibacher Dreifaltigkeitskirche und auf dem Friedhof Abschied von einem Menschen, der in der Gemeinde ein Stück Geschichte schrieb. Am vergangenen Mittwoch war der 74-jährige Günther Moller nach einem langen Lungenleiden gestorben.

Speichersdorf. (do) Die Sonne blitzt durch die bunten Kirchenfenster der Dreifaltigkeitskirche in Kirchenlaibach. Sie spendet Licht und lässt die weiße Osterkerze und die farbenfrohen Blumengestecke im Altarraum besonders leuchten. So als wolle die Natur noch einmal einen letzten irdischen Gruß an einen der Ihren senden. Bis zuletzt war Günther Moller ein leidenschaftlicher Vertreter eines praktizierten Natur- und Umweltschutzes.

Pfarrer Sven Grillmeier sprach von einem Menschen, der wie kein Zweiter Samenkörner gelegt habe, dessen Früchte man erst in einigen Jahren ernten und genießen könne. Fahnenabordnungen der Krieger- und Soldatenkameradschaften aus Kirchenlaibach und Windschenlaibach, des Männergesangsvereins Wirbenz und der Pfadfinderschaft Sankt Georg übermittelten einen letzten Gruß und die vielen Hundert Gläubigen verinnerlichteten die Worte des Ortsgeistlichen nach Dietrich Bonhoeffer: „Lasst warm und hell die Kerzen heute flammen, die du in unsere Dunkelheit gebracht, führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.“

Der Tod von Günther Moller hat sie alle zusammengeführt, die einem hilfsbereiten Menschen, einem Macher und Umweltaktivisten, einem Diener der Gemeinde, einem treuen CSU-Mann, einem Idealisten nicht nur auf beruflicher Ebene, einem Sänger, Jäger, Fischer und Bienerzüchter, dem Gründer des Kindergarten-Fördervereins, einem Pfadfinder oder einem Denkmalpfleger die letzte Ehre erweisen wollten. Günther Moller hatte ein großes Herz. Mit seiner Feststellung fasste Pfarrer Sven Grillmeier auch im Namen seines evangelischen Mitbruders Dirk Grafe seine Traueransprache zusammen.

Der Prediger blickte zurück auf den Lebensweg des Verstorbenen, der von Mollers Naturell geprägt gewesen sei: aufrecht und geradlinig.



Rote Rosen und weiße Lilien schmückten den Sarg Günther Mollers. Bevor der geschätzte Speichersdorfer zur letzten Ruhe gebettet wurde, sprach Pfarrer Sven Grillmeier die letzten Segensgebete. Bild: do

Dazu sei er als gläubiger Katholik durch das Leben gegangen. Der Pfarrer erinnerte an die vielfältigen Leistungen Mollers als Betriebsleiter bei der Firma Richter, als Gemeinderat, als leidenschaftlicher Umweltschützer, Unterstützer der Vereinswelt und Freund der Kirche.

Samenkörner hinterlassen

„All die vielen Kreuze am Wegesrand, die grünen Inseln in der Gemeinde, die wertvollen Spenden in Stein, die Belebung der Wallfahrt auf den Armesberg oder die Wallfahrten nach Altötting, Günther Moller hat viele Samenkörner hinterlassen“, würdigte Grillmeier den Gemeinsinn des Verstorbenen. Die Lücke sei deshalb groß für Familie und Gemeinde. Der Prediger wünschte schließlich dem langjährigen Pfadfinder ein „Gut Pfad“ in der Ewigkeit. In den Trauergottesdienst eingebunden waren auch die Fürbitten von Pfarrer Grafe.

„Für das weltweit erfolgreiche Bestehen der Firma Friedrich Richter hat Günther Moller ein halbes Jahrhundert lang einen erheblichen Beitrag geleistet“. So schrieb Jochen Kümmel im Namen der Geschäftsführung der Firma Richter Moller bei den anschließenden Traueransprachen in der Dreifaltigkeitskirche. Die

Rede war danach von einem edlen Waidmann, ausgestattet mit der Ehrenmedaille des Landesjagdverbandes und von einem begeisterten Imker.

Der Vertreter des Imkervereins Kemnath würdigte den Aufbau eines Bienelehrpfades aus eigenen Mitteln und urteilte: „Sein Wissen war für uns ein Schatz.“ Markus Käppel kondolierte im Namen der Krieger- und Windschenlaibach. Für die CSU sprach Zweite Bürgermeisterin Simone Walter. „Günther Moller hat überall seine Spuren hinterlassen“, bemerkte die CSU-Frau. In seiner ganz besonderen Art habe er angesehen und mit nie abgebender Hartnäckigkeit Erfolgsgeschichten geschrieben.

Danach würdigte Bürgermeister Manfred Porsch die Verdienste von Günther Moller für die Gemeinde. Der Rathauschef verwies auf das 24-jährige Wirken als Gemeinderat, als Beauftragter für den Natur- und Denkmalschutz, lobte die Standhaftigkeit und Verlässlichkeit und anerkannte das einzigartige grüne Gewissen eines verdienten Mitbürgers. Gemündet habe die Begeisterung Mollers für Mensch und Natur in viele Auszeichnungen. Manfred Porsch er-

innerte unter anderem an die Verleihung der Bayerischen Staatsmedaille, die Bürgermedaille in Silber und an den Umwelt- und Naturschutzpreis des Landkreises Bayreuth.

Neben den Reden gab es musikalische Grüße, unter anderem ein bewegendes „Halleluja“ vom Kirchenchor mit Solistin Julia Bäß. Für den Wallfahrer und Pilger Günther Moller sang der Chor das Altötting-Lied „Madonna, schwarze Madonna“ und dem Waidmann Moller galt das Signal des Bläserchores des Jägervereins Bayreuth „Auf Wiedersehen“.

Abschied mit Böllerschüssen

Nach dem Trauergottesdienst bewegte sich ein langer Trauermarsch, angeführt von der Blaskapelle Stopfer, zum Friedhof. Am Grab gab es weitere Würdigungen bei den Kranziederlegungen. Es kondolierten der Männergesangsverein Wirbenz, der Fichtelgebirgsverein und der Hege- ringer Speichersdorf.

In der geweihten Erde seines Friedhofs wurde Günther Moller schließlich, begleitet von drei Böllerschüssen, dem Lied „Ich hatt“ einen Kameraden“, intoniert von der Blaskapelle und einem letzten „Halali“ des Bläserchores, zur letzten Ruhe gebettet.

„Mehr als nur Keksvverkauf“

St. Georg Pfadfinder Speichersdorf feiern 25-jähriges Bestehen

Speichersdorf. Die St. Georgs Pfadfinder Speichersdorf feiern dieses Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Das soll am Samstag, 26. September, gebührend mit einem Weinfest gefeiert werden. Beginnen wird das Fest mit einem Festgottesdienst um 19 Uhr in der katholischen Kirche zur Heiligsten Dreifaltigkeit. Anschließend wird auf dem Pfarrplatz bei Wein, Zwiebelkuchen und weiteren Leckereien das 25-jährige gefeiert. Alle Pfadfinder, Freunde, Neugierige und Weinliebhaber sind herzlich dazu eingeladen.

„Pfadfinden bedeutet allerdings nicht, dass wir Kekse verkaufen, komische Klamotten tragen und ständig den Pfad suchen. Die Pfadfinder sind eine weltweite Bewegung, die Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mitreißt“, betonte Thea Marie Koch vom Stammesvorstand. Der Gründer der weltweiten Pfadfinderbewegung, Lord Robert Baden-Powell habe einmal gesagt: „Ohne Abenteuer wäre das Leben tödlich langweilig.“

In diesem Sinne bieten die Pfadfinder Abenteuer für Groß und Klein in Form von Auslandsfahrten, Zeltlagern, Hüttenwochenenden und re-

gelmäßigen Gruppenstunden an. Bei den Pfadfindern der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg werden die Kinder und Jugendlichen ihrem Alter entsprechend gefördert.

Stets neue Mitglieder

Der Stamm Speichersdorf wurde 1990 gegründet und hat seitdem ständig an Mitgliedern gewonnen. Aktuell besteht der Stamm aus 70 Mitgliedern. In den 25 Jahren Pfadfinder Speichersdorf gab es viele lustige, spannende und tolle Aktionen und Fahrten im In- und Ausland. „Die regelmäßigen Gruppenstunden runden das Angebot der Pfadfinder ab“, betont Koch.

Ab Herbst/Winter 2016 soll eine neue Gruppe für die Kleinsten gegründet werden, in der Kinder ab fünf Jahren aufgenommen werden können. Die Pfadfinder freuen sich auch über junge Erwachsene und Junggebliebene, die sich als Leiter engagieren möchten. Herangehende Leiter werden durch spezielle Leiterausbildungen begleitet und im Leiterdasein unterstützt.

Im Juni dieses Jahres wurde ein Verein zur Förderung der Kinder-

und Jugendbildung St. Georg Speichersdorf e.V. gegründet. Der Verein ist gemeinnützig und dient ausschließlich dazu, die Vereinsarbeit zu unterstützen.

Jeder, der die Pfadfinder Speichersdorf unterstützen möchte, ohne selbst Mitglied der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg zu werden, kann durch eine Mitgliedschaft in dem Verein die Kinder- und Jugendbildung der Pfadfinder Speichersdorf unterstützen.

Gruppenangebot

Aktuell gibt es in Speichersdorf eine Wölflingsgruppe für Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren, eine Jungpfadfindergruppe für Jugendliche von 10 bis 13 Jahren, eine Pfadfindergruppe für Heranwachsende im Alter von 14 bis 16 Jahren und die Rover, die aus jungen Erwachsenen ab 17 Jahren bestehen. Die Pfadfindergruppen sind offen für neue Mitglieder. Die aktuellen Gruppenstundenzeiten findet ihr unter www.dpsg-speichersdorf.de.

Kurz notiert

Wanderung rund
um Betzenstein

Speichersdorf. (hia) Der Fichtelgebirgsverein bietet heute, Donnerstag, 27. August, eine etwa fünfzehn Kilometer lange Wanderung rund um Betzenstein mit Einkehr an. Wanderführer ist Adolf Richter. Abfahrt mit Pkw in Fahrgemeinschaften um 9 Uhr am Parkplatz der evangelischen Kirche in Speichersdorf.

Archäologie
am Rauhen Kulm

Neustadt am Kulm. Neuigkeiten und Erkenntnisse sind das Ergebnis der Grabungsaktion der Archäologen am Rauhen Kulm. Ausführliche Informationen dazu erhalten Interessierte bei der Abschlussveranstaltung am Freitag, 28. August. Beginn ist um 15 Uhr. Treffpunkt ist der Parkplatz am Kulmeingang, unterhalb des Sandbergs. Grabungsleiter Dr. Hans Losert wird die Grabungsergebnisse und die Funde vorstellen. Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden erwünscht.